

**Kurstitel:** Rechtsfragen in der Palliative Care Teil I: Rechtsgrundlagen des Medizinrechts, Selbstbestimmung und Grenzen der Patientenautonomie, Urteilsfähigkeit, Rolle der Angehörigen

**Kurs-Code:** B.09

**Kursleitung:** Prof. Dr. iur. Regina Aebi Müller, Universität Luzern

**Datum:** Freitag, 30. September 2022

**Kursdauer:** 1/2 Tag, 8.30 Uhr bis 12 Uhr (inkl. 30 Minuten Pause)

**Kursbeschreibung:**

In diesem Kurs werden juristischen Themen und Fragestellungen behandelt, die für Palliative Care relevant sind. In welchem rechtlichen Umfeld bewegen sich Ärzte und Pflegende in der Palliative Care? Weshalb ist das Selbstbestimmungsrecht der Patientinnen und Patienten von besonderer Bedeutung? Wie sind Behandlungsentscheide zu treffen? Wie ist vorzugehen, wenn eine Patientin/ein Patient urteilsunfähig ist und medizinische Entscheidungen nicht mehr selber treffen kann? Welche Rolle spielt dabei das Erwachsenenschutzrecht? Welche Bedeutung kommt einer Patientenverfügung zu? Wie können Angehörige und andere Bezugspersonen in die Entscheidungen eingebunden werden? Wie sind lebensverkürzende Entscheide aus strafrechtlicher Sicht einzuordnen? Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem Gelernten für das eigene Handeln der Fachperson? Diese und weitere rechtliche Fragestellungen werden theoretisch und anhand konkreter Fallbeispiele interaktiv diskutiert.

**Kursinhalt**

Die Teilnehmende...

- ... erhalten eine Übersicht der gesetzlichen Rahmenbedingungen in Palliative Care.
- ... können ihr eigenes Handeln in den rechtlichen Rahmen einordnen.
- ... kennen die Bedeutung und die Grenzen des Selbstbestimmungsrechts des Patienten.
- ... wissen, was der Begriff Urteilsfähigkeit bedeutet und können die Problematik der Urteilsunfähigkeit richtig einordnen.
- ... wissen um die Möglichkeiten und Grenzen von Patientenverfügungen und Stellvertreterentscheiden.
- ... gewinnen Handlungssicherheit, indem sie die (straf-)rechtlichen Grenzen kennenlernen.
- ... wissen um die verschiedenen Akteure (Angehörige, Erwachsenenschutzbehörde usw.) und können einschätzen, wann und in welcher Form sie diese einbeziehen müssen.
- ... kennen die rechtlichen Besonderheiten der Behandlung von psychischen Störungen und Erkrankungen.

### Learning Outcomes:

- Die Teilnehmenden können wesentliche juristische Probleme, die in der Palliative Care typischerweise auftreten, erkennen. Sie können darauf angemessen reagieren, sodass Patientenwünsche bestmöglich respektiert und Angehörige angemessen einbezogen werden.
- Die Teilnehmenden wissen um die rechtlichen Grenzen ihrer Handlungsbefugnisse und können rechtswidriges Verhalten vermeiden und ethisch und rechtlich richtige Entscheidungen treffen.

### Vermittlung

Welche Unterrichtsformate planen Sie für diesen Kurs? Bitte kreuzen Sie ein oder mehrere Kästchen an.

- Informationsblöcke / Fachliche Inputs
- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch
- Übungen
- Fallbesprechungen
- Andere: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### Literatur

Vorbereitung:

- Wesentliche Gesetzesbestimmungen (Dokument wird elektronisch zur Verfügung gestellt)
- PPT-Präsentation (wird elektronisch zur Verfügung gestellt)
- Haussener Stefanie, Entscheidungen am Lebensende im Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbestimmung, Patientenwillen und -wohl, Jusletter 30. Januar 2017 (Dokument wird elektronisch zur Verfügung gestellt)

Empfehlungen für fakultatives Lesen:

- Aebi-Müller Regina, Der urteilsunfähige Patient – eine zivilrechtliche Auslegeordnung, Jusletter 22. September 2014
- Aebi-Müller Regina/Fellmann Walter/Gächter Thomas/Rütsche Bernhard/Tag Brigitte, Arzrecht, Bern 2016
- Haussener Stefanie, Selbstbestimmung am Lebensende: Realität oder Illusion? Eine kritische Analyse von Rechtslage und medizinischer Praxis, Zürich 2017